

Song and Verse:
Schubert Songs

Cameron Stowe, coach

Wednesday, March 12, 2025
6:00 p.m.
Williams Hall

PROGRAM

To the Night Sky

Franz Schubert
(1797–1828)

Der Wanderer an den Mond, D. 870
Abendstern, D. 806

Grace Navarro, soprano
Baian Chen, countertenor
Sepehr Davalloukhongar, piano

Mignon and the Harper

Kennst du das Land, D. 321
Wer sich der Eisamkeit ergibt, D. 325
Heiss mich nicht reden, D. 877 no. 2
Wer nie sein Brot mit Tränen aß, D. 476 no. 2
Mignon und der Harfner, D. 877 no. 1

Anjolie Djearam, soprano
Valentine Umeh, tenor
Pualina Lim, piano

The Heart Ensnared

Das Rosenband, D. 280
An Sylvia, D. 891
An die Nachtigall, D. 497
Licht und Liebe, D. 352

Grace Navarro, soprano
Baian Chen, countertenor
Sepehr Davalloukhongar, piano

Der Wanderer an den Mond

*Ich auf der Erd', am Himmel du,
Wir wandern beide rüstig zu:
Ich ernst und trüb, du mild und rein,
Was mag der Unterschied wohl sein?*

*Ich wandre fremd von Land zu Land,
So heimatlos, so unbekannt;
Bergauf, bergab, Wald ein, Wald aus,
Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus.*

*Du aber wanderst auf und ab
Aus Ostens Wieg' in Westens Grab,
Wallst Länder ein und Länder aus,
Und bist doch, wo du bist, zu Haus.*

*Der Himmel, endlos ausgespannt,
Ist dein geliebtes Heimatland:
O glücklich, wer, wohin er geht,
Doch auf der Heimat Boden steht!*

Johann Gabriel Seidl

Abendstern

*Was weilst du einsam an dem Himmel,
O schöner Stern? und bist so mild;
Warum entfernt das funkelnde Gewimmel
Der Brüder sich von deinem Bild?
„Ich bin der Liebe treuer Stern,
Sie halten sich von Liebe fern.“*

*So solltest du zu ihnen gehen,
Bist du der Liebe, zaud're nicht!
Wer möchte denn dir widerstehen?
Du süßes eigensinnig Licht.
„Ich säe, schaue keinen Keim,
Und bleibe trauernd still daheim.“*

Johann Mayrhofer

The wanderer speaks to the moon

I on the earth, you in the sky -
we both wander briskly on:
I stern and troubled, you mild and pure;
what might be the difference between us?

A stranger, I wander from land to land,
so rootless and unknown;
up mountains and down, into forests and out,
but nowhere am I - alas! - at home.

But you wander up and down,
from the eastern cradle to the western grave,
on your pilgrimage from land to land;
and wherever you are, you are at home.

The sky, endlessly spreading,
is your beloved homeland;
o happy is he who, wherever he goes,
still stands on native ground!

Evening star

Why do you linger alone in the sky,
o beautiful star? and you are so mild;
why does the sparkling crowd
of your brothers shun your sight?
"I am the star of true love,
and they keep far away from Love."

So you should go to them,
if you are love; do not delay!
Who could then withstand you,
you sweet but stubborn light?
"I sow, but see no shoot,
and so I remain here, mournful and still."

Kennst du das Land

*Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen,
Im dunkeln Laub die Gold-Orangen glühen,
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht?
Kennst du es wohl?
Dahin! Dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.*

Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach;

*Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,
Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:
Was hat man dir, du armes Kind, getan?
Kennst du es wohl?
Dahin! Dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn.*

Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?

*Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg;
In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut;
Es stürzt der Fels und über ihn die Flut!
Kennst du ihn wohl?
Dahin! dahin
Geht unser Weg! O Vater, laß uns ziehn!*

Johann Wolfgang von Goethe

Wer sich der Einsamkeit ergibt

*Wer sich der Einsamkeit ergibt,
Ach! der ist bald allein;
Ein jeder lebt, ein jeder liebt,
Und lässt ihn seiner Pein.*

*Ja! lasst mich meiner Qual!
Und kann ich nur einmal
Recht einsam sein,
Dann bin ich nicht allein.*

*Es schleicht ein Liebender lauschend sacht,
Ob seine Freundin allein?*

Do you know the land

Do you know the land where citrons bloom,
Golden oranges glow among dark leaves,
A gentle wind blows from the blue sky,
The myrtle is still, and the laurel stands tall?
Do you know it well?
It is there! - there
That I would go with you, my beloved.

Do you know the house? Its roof rests on
pillars.

Its hall is resplendent, its chambers shine;
And marble statues stand and watch me:
What have they done to you, poor child?
Do you know it well?
It is there! - there
That I would go with you, my protector.

Do you know the mountain and its cloud-
covered ridge?

The mule searches for its path in the mist;
In caverns dwell the ancient spawn of
dragons;
Rocks tumble down, and over them, a rush of
water!
Do you know it well?
It is there! - there
That our path leads us! Oh Father, let us
depart.

He who gives himself over to solitude

He who gives himself over to solitude,
ah! he is soon alone;
everyone lives, everyone loves,
and everyone leaves him to his pain.

Yes! Leave me to my torment!
And can I only once
be truly lonely,
then I will not be alone.

A lover creeps up and listens softly -
is his beloved alone?

*So überschleicht bei Tag und Nacht
Mich Einsamen die Pein,
Mich Einsamen die Pein.
Ach, werd' ich erst einmal
Einsam im Grabe sein,
Da lässt sie mich allein!*

Johann Wolfgang von Goethe

Heiss mich nicht reden

*Heiss mich nicht reden, heiss mich schweigen,
Denn mein Geheimnis ist mir Pflicht;
Ich möchte dir mein ganzes Innre zeigen,
Allein das Schicksal will es nicht.*

*Zu rechten Zeit vertreibt der Sonne Lauf
Die finstre Nacht, und sie muss sich erhellen;
Der harte Fels schliesst seinen Busen auf,
Missgönnt der Erde nicht die tiefverborgnen
Quellen.*

*Ein jeder sucht im Arm des Freundes Ruh,
Dort kann die Brust in Klagen sich ergiessen;
Allein ein Schwur drückt mir die Lippen zu
Und nur ein Gott vermag sie aufzuschliessen.*

Johann Wolfgang von Goethe

Wer nie sein Brot mit Tränen aß

*Wer nie sein Brot mit Tränen aß
Wer nie die kummervollen Nächte
Auf seinem Bette weinend sass,
Der kennt euch nicht, ihr himmlischen Mächte!*

*Ihr führt ins Leben uns hinein,
Ihr lasst den Armen schuldig werden,
Dann überlasst ihr ihn der Pein:
Denn alle Schuld rächt sich auf Erden.*

Johann Wolfgang von Goethe

So, both day and night, does
the pain creep up on my solitude,
and the torment creep up on my loneliness.
Ah! only once, when
I am alone in my grave,
will it then truly leave me alone!

Don't ask me to speak

Don't ask me to speak - ask me to be silent,
for my secret is a solemn duty to me.
I wish I could bare my soul to you,
but Fate does not will it.

At the right time, the sun's course will dispell
the dark night, and it must be illuminated.
The hard rock will open its bosom; and
ungrudgingly, the earth will release deep
hidden springs.

Others may seek calm in the arms of a friend;
there one can pour out one's heart in lament.
But for me alone, a vow locks my lips,
And only a god has the power to open them.

He who never ate his bread with tears

He who never ate his bread with tears,
He who never, through miserable nights,
Sat weeping on his bed -
He does not know you, Heavenly Powers.

You lead us into life,
You let the wretched man feel guilt,
And then you leave him to his pain -
For all guilt avenges itself on earth.

*Translations copyright © by Emily Ezust,
from the LiederNet Archive --
<https://www.lieder.net/>*

Nur wer die Sehnsucht kennt

*Nur wer die Sehnsucht kennt
Weiss, was ich leide!
Allein und abgetrennt
Von aller Freude,
Seh' ich an's Firmament
Nach jener Seite.
Ach! der mich liebt und kennt
Ist in der Weite.
Es schwindelt mir, es brennt
Mein Eingeweide.
Nur wer die Sehnsucht kennt
Weiss, was ich leide!*

Johann Wolfgang von Goethe

Das Rosenband

*Im Frühlings Schatten fand ich sie;
Da band ich Sie mit Rosenbändern:
Sie fühlt' es nicht und schlummerte.

Ich sah sie an; mein Leben hing
Mit diesem Blick an ihrem Leben:
Ich fühlt' es wohl, und wußt' es nicht.

Doch lispelt' ich ihr sprachlos zu,
Und rauschte mit den Rosenbändern:
Da wachte sie vom Schlummer auf.

Sie sah mich an; ihr Leben hing
Mit diesem Blick' an meinem Leben,
Und um uns ward Elysium.*

Friedrich Klopstock

An Silvia

*Was ist Silvia, saget an,
Dass sie die weite Flur preist?*

Only those who know longing

*Only those who know longing
Know what I suffer!
Alone and cut off
From every joy,
I search the sky
In that direction.
Ah! he who loves and knows me
Is far away.
My head reels,
My body blazes.
Only those who know longing
Know what I suffer!*

The rose garland

*I found her in the spring shade,
And bound her fast with a rose garland:
Oblivious, she slumbered on.

I gazed on her; with that gaze
My life became entwined with hers:
This I sensed, yet did not know.

I murmured wordlessly to her
And rustled the garland of roses:
Then she woke from slumber.

She gazed on me; with that gaze
Her life became entwined with mine,
And Paradise bloomed about us.*

*Translations © Richard Stokes, author of The
Book of Lieder (Faber) provided via Oxford
International Song Festival (www.oxfordsong.org)*

To Silvia

*What is Silvia, tell,
That the broad lea praises her?*

Schön und zart seh ich sie nahn,
Auf Himmels Gunst und Spur weist,
Dass ihr Alles untertan.

Ist sie schön und gut dazu?
Reiz labt wie milde Kindheit,
Ihrem Aug eilt Amor zu,
Dort heilt er seine Blindheit
Und verweilt in süßer Ruh.

Darum Silvia tön, o Sang,
Der holden Silvia Ehren,
Jeden Reiz besiegt sie lang,
Den Erde kann gewähren,
Kränze ihr und Saitenklang.

Eduard von Bauernfeld

An die Nachtigall

Er liegt und schläft an meinem Herzen,
Mein guter Schutzgeist sang ihn ein;
Und ich kann fröhlich sein und scherzen,
Kann jeder Blum' und jedes Blatts mich freun.

Nachtigall, ach! Nachtigall, ach!
Sing mir den Amor nicht wach!

Matthias Claudius

Licht und Liebe

Liebe ist ein süßes Licht.
Wie die Erde strebt zur Sonne

Und zu jenen hellen Sternen
In den weiten blauen Fernen,
Strebt das Herz nach Liebeswonne;

Denn sie ist ein süßes Licht.

Lovely and delicate I see her approach,
Indicating heaven's benevolence and trace,
Everything is subservient to her.

Is she beautiful and good as well?
Allurement delights like gentle childhood;
Amor hastens to her eye,
There he heals his blindness,
And lingers in sweet peace.

Therefore resound to Silvia, oh singing,
To the honour of the lovely Silvia;
Every charm that the world can grant
She has long acquired for herself:
Wreaths to her and the sounds of strings!

*Translation from German (Deutsch) to English
copyright © 2018 by Sharon Krebs, reprinted with
permission from the LiederNet Archive,
<https://www.lieder.net/>*

To the Nightingale

He is lying and sleeping by my heart,
My good protecting spirit sang him to sleep;
And I can be happy and playful,
I can take pleasure in every flower and in each
leaf.

Nightingale, oh nightingale!
Do not wake this Cupid with your singing!

*Translation copyright © Malcolm Wren, from
schubertsong.uk*

Light and Love

Love is a sweet light.
Just as the Earth makes its way towards the
Sun

And towards those bright stars
In the wide blue distance,
So the heart pushes itself towards the bliss of
love;

For it is a sweet light.

(The text continues on the following page. Please turn the page quietly.)

*Sieh, wie hoch in stiller Feier
Droben helle Sterne funkeln,
Von der Erde fliehn die dunkeln,
Schwermutsvollen trüben Schleier.
Wehe mir, doch wie so trübe
Fühl ich tief mich im Gemüte,
Das in Freuden sonst erblühte,
Nun vereinsamt ohne Liebe.*

*Liebe ist ein süßes Licht.
Wie die Erde strebt zur Sonne,*

*Und zu jenen hellen Sternen
In den weiten blauen Fernen,
Strebt das Herz nach Liebeswonne.*

Denn sie ist ein süßes Licht.

Mattäus Casimir von Collin

High in that quiet holy of holies, look at how
Those bright stars are shining up there;
They are fleeing from the Earth, those dark,
Gloomy veils of mist, full of melancholy.
Oh no! but how similarly gloomy
I feel deep in my soul,
Which once blossomed with joys
But has now become lonely, without love.

Love is a sweet light.
Just as the Earth makes its way towards the
Sun

And towards those bright stars
In the wide blue distance,
So the heart pushes itself towards the bliss of
love;

For it is a sweet light.

*Translation copyright © Malcolm Wren, from
schubertsong.uk*

Support the future of music at NEC!

Your gift to The NEC Fund has a direct and immediate impact on student scholarships, NEC's world-class faculty, and a collaborative and innovative learning environment rooted in the highest level of musical excellence.

Please consider making a gift to support NEC at necmusic.edu/givenow

Food and drink are not allowed in the concert hall,
and photography and audio or video recording are prohibited.

Assistive listening devices are available for all Jordan Hall concerts;
contact the head usher or house manager on duty or inquire at the Coat Room.

Latecomers will be seated at the discretion of management.

Stay connected



N|E|C
New England
Conservatory

necmusic.edu/tonight